

Brauchtum



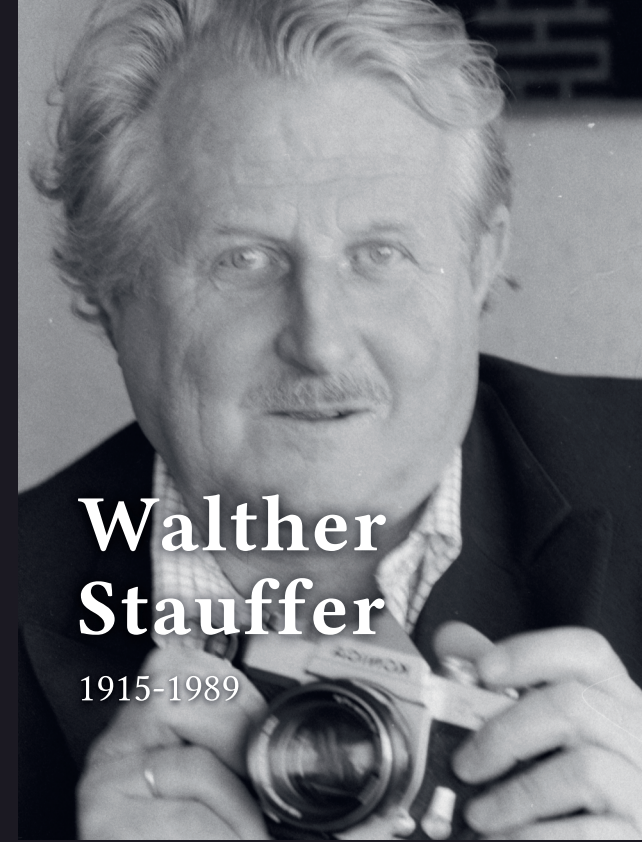
Ereignisse



Reportagen



Landschaften



**Walther
Stauffer**

1915-1989

Burgdorf - Genf - Heimiswil

Kontakt

BURGERARCHIV BURGDORF
Bernstrasse 5 | 3400 Burgdorf
T 034 420 00 72
l.fleischlin@stadtbibliothek-burgdorf.ch
Mittwoch und Freitag

Portale

ARCHIVKATALOG DES BURGERARCHIVS:
www.burgerarchiv-burgdorf.findbuch.net

PORTAL VON MEMORIAV:
www.memobase.ch

*Hochaufgelöste Bilder können beim
Burgerarchiv bestellt werden.*



PORTRAITFOTOGRAF
FOTOREPORTER
KORRESPONDENT
LANDSCHAFTSFOTOGRAF

23.11.2024 - 28.03.2025

Ausstellung des Burgerarchivs
Burgdorf in der Stadtbibliothek

Facts & Figures

- 28'930 Negative
- 5212 Papierabzüge s/w
- 3159 Digitalisate
- 2079 Dossiers
- 622 Artikel und Manuskripte
- 670 Gigabyte
- 27 Fotoschachteln

Der fotografische Nachlass von Walther Stauffer wurde in den 1990er Jahren als Schenkung dem Bürgerarchiv Burgdorf übergeben.

2023-2024 konnte durch die Unterstützung von Memoriav der Bestand erschlossen, umverpackt und in Teilen digitalisiert werden.

Der Verein Memoriav unterstützt Projekte zur Erhaltung die Erschließung des schweizerischen audiovisuellen Kulturgutes.

Reise nach Lappland: Blick vom Dampfer Weissesee, Nordmeer, 1935
Foto St 1228_1

Werdegang



Stauffer im Atelier des Grafikers Hermann Grünig, Burgdorf. Foto St 369

- 1915** In Basel geboren, ab dem Alter von 4 Jahren in Burgdorf aufgewachsen
- 1930-1939** Fotografenlehre bei Louis Bechstein
Studium an der Kunstgewerbeschule Zürich und Kunstakademie München
- 1939-1943** Kriegsdienst bei der Gebirgsartillerie-Beobachtungs-Kompanie. Fotograf für die Verkehrszentrale der Schweiz
- 1942-1956** Fotoatelier an der Schmiedengasse 22, Burgdorf
1956 Heirat mit Inga Heuer und Umzug nach Genf
- 1960er & 1970er** Korrespondent für inländische und deutsche Zeitungen
Bildbände "Die Emme" und "Wald und Holz"
- 1982** Umzug nach Heimiswil, Zitistu
- 1989** Tod nach mehrjähriger Krankheit

Gefährtin

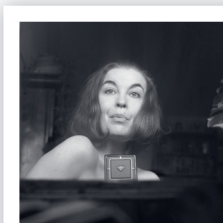


Inga Stauffer-Heuer mit Tochter Uta im Gespräch mit einem französischen Geflügelzüchter, 1956. Foto St 1251

Inga und Walther lernten sich spätestens 1946 auf einer gemeinsamen Reise durch die Provence kennen.

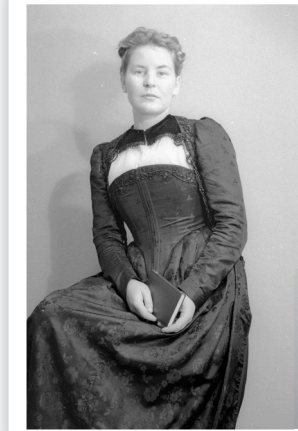
Inga Stauffer-Heuer war wesentlich am Erfolg und der Karriere von Walther Stauffer beteiligt. Nachweislich brachte sie Sprachkenntnisse, Netzwerke und schriftstellerische Kompetenzen mit ein. Sie arbeitete bereits 1952 – also vier Jahre vor Walther Stauffers Umzug - in Genf. Später war sie im Sekretariat der World Student Christian Federation WSCF und der United Nations School Genf tätig – beides Auftragsgeber Stauffers.

Ein Teil des fotografischen Nachlasses von Ingas Tochter Uta aus erster Ehe – später Anouchka von Heuer – ist ebenso im Bürgerarchiv erhalten (noch unerschlossen).



Anouchka von Heuer,
Selbstportrait, um 1990

Portraits



Gertrud Schärer in der schönen Tracht von Frau Lehmann, Burgdorf, um 1945. Foto St 81



Professorin der Philosophie
Jeanne Hersch (1910-2000), Genf, 1958.
Foto St 1480

Handwerk



Hausbau Hof Garneul:
Aufstreifen des Firsts. Kaltacker,
1941. Foto St 613_1